

## Stellungnahme zum Sachantrag von Herrn Stadtrat Niebel zum Thema: Bericht zur amtlichen Schulstatistik 15/16

Grundsätzlich resultieren die Zahlen im vorgelegten Bericht zur amtlichen Schulstatistik aus der amtlichen Schulstatistik des Schuljahrs 2015/16, weswegen an dieser Stelle- zunächst zum besseren Verständnis- die Definition des Merkmals „Migrationshintergrund“ entsprechend der amtlichen Schulstatistik vorgestellt und von der Definition der „ausländischen Bevölkerung“ abgegrenzt wird.

Der amtlichen Schulstatistik liegt folgende *Definition von Migrationshintergrund* zugrunde: Zur Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund zählen sowohl Personen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, als auch Personen mit „sonstigem Migrationshintergrund“. Einen "sonstigen Migrationshintergrund" haben deutsche Schülerinnen und Schüler, bei denen mindestens eines der Merkmale zutrifft:

- nicht deutsches Geburtsland;
- überwiegende Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld ist nicht Deutsch.“  
(amtliche Schulstatistik 2015/16).

In Abgrenzung zur Erfassung der Kinder mit Migrationshintergrund wird die Gruppe der *ausländischen Schülerschaft* entsprechend der Definition des statistischen Bundesamtes wie folgt definiert: „Ausländer und Ausländerinnen: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung.“

([https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/MigrationIntegration/AuslaendBevoelkerung2010200117004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/MigrationIntegration/AuslaendBevoelkerung2010200117004.pdf?__blob=publicationFile))

Bevor im Detail zu den vorliegenden Fragen Stellung bezogen wird, sollten vorab einige Grundinformationen zum Thema Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg gegeben werden.

Zur allgemeinen Situation in Heidelberg lässt sich festhalten: „Fast 47.000 Menschen mit Migrationshintergrund sind in Heidelberg zuhause. Sie kommen aus etwa 160 Ländern. Zum Vergleich: Selbst in Köln, Hamburg oder München sind mit rund 180 nicht viel mehr Nationen vertreten“

([http://www.heidelberg.de/hd\\_Lde/HD/Leben/Menschen.html](http://www.heidelberg.de/hd_Lde/HD/Leben/Menschen.html)). Damit steht fest, dass die Gruppe der Migranten in Heidelberg in sich sehr heterogen zu fassen ist.

Aus pädagogischen Gründen (Inklusion, Integration, präventive Gedanken etc.) unterscheiden die Akteure an den Schulen in ihren Schulprogrammen grundsätzlich und bewusst nicht zwischen förderbedürftigen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Inhaltliche Ausgestaltungen der Förderkonzeptionen berücksichtigen selbstverständlich, ob Deutsch als Zweitsprache erlernt wird. Hier erarbeitet jede Schule, die Sprachförderklassen (VKL-Klassen) des Landes einrichtet, individualisierte Sprachförderkonzeptionen. Der Sprachstand der Schülerschaft wird getestet und der Fortschritt dokumentiert.

Eine Differenzierung der Schülerschaft in eine Dimension „mit und ohne Migrationshintergrund“ ist auch in Hinblick auf die UN-Rechtskonvention nicht förderlich, zumal wie dargestellt, das Merkmal „Migrationshintergrund“ in Heidelberg per se bereits in hohem Maße heterogen ist. Diese Vorgehensweise wird auch in den kommunalen Schulprogrammen verfolgt und genießt bei allen Verantwortlichen einen hohen allgemein akzeptierten Stellenwert.

Im Folgenden wird vor diesem Hintergrund zu den einzelnen Fragen Stellung bezogen:

### **1. Grundschulen mit einem Anteil von Schüler/innen mit Migrationshintergrund von $\geq 30\%$ :**

Die nachstehenden Heidelberger Grundschulen haben einen Migrationsanteil  $\geq 30\%$ :

|   |     |
|---|-----|
| Albert-Schweitzer-Schule, Pfaffengrund: | 30% |
| F-Ebert-GS, Altstadt:                   | 38% |
| Grundschule Emmertsgrund:               | 74% |
| Geschwister-Scholl-Schule, Kirchheim:   | 57% |
| Pestalozzi-Schule, West-/ Südstadt:     | 36% |
| Waldparkschule, Boxberg:                | 50% |
| Wilckenschule, Bergheim:                | 58% |

Ergänzt werden müssen in der obigen Liste nachfolgende Schulen, wenn man das Kriterium Migrationsanteil  $\geq 30\%$  anlegt:

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Grundschule Bahnstadt: | 31% |
| IGH-Primarstufe:       | 58% |

Insgesamt weisen in Heidelberg neun öffentliche Grundschulen, damit die Hälfte der öffentlichen Grundschulen, einen Anteil an Schüler/innen mit Migrationshintergrund  $\geq 30\%$  auf.

Mit der nachfolgenden Tabelle wird nochmals ersichtlich, was sich eingangs schon angedeutet hat: Auch unter den Schüler/innen ist die Gruppe der Ausländer, welche eine Teilpopulation der Gruppe der Migranten ist, sehr heterogen. Unter den ausländischen Schülern in Heidelberg sind die „klassischen“ Einwanderungsländer, die statistisch separat erfasst werden, im Vergleich zu Baden-Württemberg unterdurchschnittlich repräsentiert. Eine Vielzahl der ausländischen Schüler lässt sich keiner der gelisteten Nationen zuordnen, was nochmals die Heterogenität der Gruppe unterstreicht.

Zusammensetzung der ausländischen Schülerschaft im Schuljahr 2015/16:

Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Herkunft (Grundschulen 2015/16)

| Herkunftsland    | Albert-Schweitzer-Schule | Eichendorffschule | Friedrich-Ebert-Grundschule | Fröbel-schule | Geschwister-Scholl-Schule | Grundschule Emmertsgrund | Grundschule Ziegelhausen | Heiligenbergschule | IGH-Primarstufe | Grundschule Bahnstadt |
|------------------|--------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|-----------------|-----------------------|
| Griechen         |                          |                   |                             |               |                           |                          |                          |                    |                 | 1                     |
| Italiener        |                          |                   | 1                           |               |                           |                          | 1                        | 6                  |                 | 4                     |
| Serben           | 6                        |                   | 1                           |               | 8                         | 1                        |                          |                    |                 | 7                     |
| Kroaten          |                          |                   | 1                           |               |                           |                          |                          |                    |                 | 1                     |
| Kosovaren        | 3                        |                   |                             | 2             | 2                         | 2                        |                          | 2                  |                 | 7                     |
| Türken           | 1                        |                   |                             | 1             |                           | 3                        | 1                        | 1                  |                 | 2                     |
| andere Ausländer | 9                        | 15                | 16                          | 20            | 28                        | 44                       | 13                       | 40                 | 39              | 3                     |
| <b>Gesamt</b>    | <b>19</b>                | <b>15</b>         | <b>19</b>                   | <b>23</b>     | <b>38</b>                 | <b>50</b>                | <b>15</b>                | <b>49</b>          | <b>61</b>       | <b>4</b>              |

| Herkunftsland    | Kurpfalz-schule | Landhaus-schule | Mönchhof-schule | Pestalozzi-schule | Schlierbach-Grundschule | Tiefburgschule | Waldpark-schule | Wickens-schule | <b>Gesamt</b> |
|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|
| Griechen         |                 |                 | 1               |                   |                         |                |                 | 2              | <b>4</b>      |
| Italiener        | 1               | 2               |                 | 1                 |                         |                |                 | 1              | <b>17</b>     |
| Serben           |                 |                 |                 |                   |                         |                |                 |                | <b>23</b>     |
| Kroaten          |                 |                 |                 |                   |                         |                | 3               |                | <b>5</b>      |
| Kosovaren        | 2               |                 |                 |                   |                         |                | 1               | 2              | <b>23</b>     |
| Türken           |                 | 1               |                 | 1                 |                         |                |                 |                | <b>12</b>     |
| andere Ausländer | 14              | 19              | 17              | 12                | 9                       | 4              | 38              | 15             | <b>355</b>    |
| <b>Gesamt</b>    | <b>17</b>       | <b>22</b>       | <b>18</b>       | <b>14</b>         | <b>9</b>                | <b>4</b>       | <b>42</b>       | <b>20</b>      | <b>439</b>    |

81% der ausländischen Schüler/innen an Heidelberger Grundschulen lassen sich nicht den gelisteten Nationalitäten zuordnen (→ keine „klassische“ Migration) (BW: nur 46% (Schuljahr 2013/14)).

## 2. Schüler/innen mit Migrationshintergrund an Gemeinschaftsschulen und Realschulen:

GMS: 56%

Realschulen: 41%

## 3. Freiwillige Fördermaßnahmen (Schulprogramme) der Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg engagiert sich nicht erst seit dem Start des Impulsprogramms der Bildungsregionen in Baden-Württemberg vor sieben Jahren und seiner Verstetigung im Rahmen eines umfassend angelegten Förderangebots für Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Dieses Angebot wird stets den sich wandelnden Erfordernissen angepasst, evaluiert und in seiner Qualität weiterentwickelt.

Ausführliche Informationen sind dem Bericht Schule und Bildung, der im 2,5 jährlichen Rhythmus erscheint zu entnehmen. [https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg\\_ROOT/get/documents\\_E-1599298766/heidelberg/Objektdatenbank/40/PDF/40\\_pdf\\_Schule\\_und\\_Bildung\\_2013\\_14.pdf](https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg_ROOT/get/documents_E-1599298766/heidelberg/Objektdatenbank/40/PDF/40_pdf_Schule_und_Bildung_2013_14.pdf)

Das Amt für Schule und Bildung berichtet einmal pro Jahr dem Ausschuss für Bildung und Kultur sowie dem Gemeinderat über die Schulprogramme, Fördermaßnahmen sowie geplante Neuerungen und Weiterentwicklungen. Evaluationsergebnisse und Daten zur Migration sowie programmspezifische Aspekte werden dabei berücksichtigt.

**Der vorgelegte Statistische Kurzbericht liefert nur die wichtigsten Schuldaten und Indikatoren in gekürzter Fassung für ein Fachpublikum.**

Die Tabelle stellt die wichtigsten Programme in der von Ihnen gewünschten zeitlichen, personellen und finanziellen Dimension vor.

| Schulprogramm/Fördermaßnahme   | Zuständiges Fachamt und Ansprechpartner | Kooperationspartner/Koordination/Durchführung         | Haushaltsmittel                      | Zielgruppe/ Anzahl erreichte SuS  | Evaluation/Weiterentwicklung                                  | Vorlage   |
|--|---|---|--------------------------------------|---|---|---|
| Durchgängige Sprachförderung   | 40-Franz Meißner                        | PH, IDF   | 350.000                              | Schüler mit Sprachförderbedarf, Klassen 1-6, 65 geförderte Gruppen im GS-Bereich                                      | Evaluation im Rahmen der GS-Befragung und Rückmelde-Gespräche | Drucksache 0222/2015/BV (ABK 9.7.2015)  |
| Seiteneinsteiger-Konzept   | 40-Franz Meißner                        | PH, Albert-Schweitzer-Schule, Bildungsregion Weinheim | Maguerre-Spende                      | Schüler ohne Deutschkenntnisse (VKL-Schüler, VABO-Schüler)  | Neuentwicklung  | Drucksache 0098/2016/BV (ABK 7.4.2016)  |
| HÜS  | 40-Isabel Arendt                        | VHS-Fr. Emmendorfer-Brößler                           | 165.000                              | Schüler mit Förderbedarf (Deutsch, Mathe, soziales Lernen, Naturwissenschaft, Fremdsprachen); geförderte Schüler: 660 | Evaluation im Rahmen der GS-Befragung und Rückmelde-Gespräche | Drucksache 0126/2015/IV (ABK 11.6.2015); Info zum Schuljahr 2015/16 für Juli 2016 geplant |
| Übergangsmangement Schule-Beruf/Studium (Heidelberger Ausbildungstage, Joblotsen...) | 40-Corinna Uebel                        | Jugendagentur, Agentur für Arbeit, Amt 80             | 190.000                              | Schüler die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten   | Evaluation z.B. der HAT                                       | Drucksache 0057/2016/IV (ABK 7.4.2016)  |
| Betreuung und Ganzttag   | 40-Isabel Arendt                        | Päd aktiv   |                                      |   | Evaluation im Rahmen der GS-Befragung und Rückmelde-Gespräche |   |
| Schulbegleitende Förderm. der Heidelberger Ämter                                     | Umfrage: 40-Isabel Arendt               |   | Haushaltsmittel der jeweiligen Ämter |   |   | Drucksache 0226/2013/BV   |
| Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit   | 50-Hr. Nollek                           |   |                                      |   |   |   |

Seitens des Landes Baden-Württemberg wird die bedarfsgerechte Versorgung der Schulen mit Internationalen Vorbereitungsklassen (VKL) derzeit 17 in Heidelberg sowie von VABO-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse) an den beruflichen Schulen, derzeit 5 in Heidelberg, verantwortet. Regelmäßige Netzwerktreffen gleichen den Informationsstand aller Akteure sowie sich verändernde Bedarfe ab.

Wissenschaftliche Begleitung der Prozesse erfolgt durch Universität und PH, derzeit auch im Rahmen von zwei Reallaboren.

Alle Fördermaßnahmen werden auf die Schulen gemäß Kriterien wie Migrationsquote, Übergangsquote (von der Grundschule auf weiterführende Schulen) und Ganztagsprogramm bedarfsgerecht verteilt.

Im Folgenden werden einzelne Projekte nochmals etwas detaillierter beschrieben.

### **3.1 HÜS: Drucksache 0126/2015/IV (ABK 11.06.2015), Info zum Schuljahr 2015/16 für Juli 2016 geplant**

Eine detaillierte Information des Gemeinderats zum Schulprogramm HÜS erfolgte zuletzt im Juni 2015. Für das laufende Schuljahr liegen die Zahlen noch nicht vor, werden aber derzeit für den ABK im Juli 2016 aufbereitet.

Grundsätzlich gibt es HÜS aktuell an 15 Grundschulen in Heidelberg. Von den hier im Fokus stehenden Grundschulen mit hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund haben nur zwei Schulen kein HÜS: Die IGH-Primarstufe (umfängliche Förderung durch Sprachförderung und Ganztagsprogramm) und die Waldparkschule (individuelle Schulkonzeption, bisher keine Bedarfsmeldung).

Das HÜS-Programm wird einmal jährlich evaluiert (Online-Grundschulbefragung) und wurde zuletzt als durchweg „sehr gut“ bis „gut“ von den Schulleitungen bewertet. Von einer Veröffentlichung der Daten muss aus Gründen der Kleinräumigkeit der Befragung und des so möglichen Rückschlusses auf die einzelne Schule, Förderkräfte etc. jedoch Abstand genommen werden.

Die Ergebnisse einer weiteren Evaluation (Bachelor-Arbeit einer Studierenden der PH Heidelberg 2016) liegen noch nicht vor.

Wie Drucksache 0126/2015/IV entnommen werden kann, wurden im Schuljahr 2014/15 etwa 660 Schüler/innen durch HÜS gefördert. Diese Gruppe setzt sich etwa hälftig aus Kindern mit und ohne Migrationshintergrund zusammen.

In der Sekundarstufe gibt es HÜS an der Gregor-Mendel-Realschule und der Geschwister-Scholl-Schule und weiteren Schulen im Sekundarbereich (Gymnasien und berufliche Schulen).

Nachstehende Tabelle ist der Vorlage von 2015 entnommen:

| Zeitraum             | Anzahl der geplanten Kurse | Anzahl der Förderlehrkräfte | Anzahl Schülerinnen und Schüler | Anzahl der Unterrichtseinheiten |
|----------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 09/2014 bis 04/2015* | 116*                       | 51*                         | 660*                            | 5.167*                          |

\* Planungsgrößen Stand April 2015, endgültige Abrechnung zum 31.07.2015

### 3.2 Sprachförderung: Drucksache 0222/2015/BV (ABK 09.07.2015)

Eine detaillierte Information zum Schulprogramm „Durchgängige Sprachförderung“ erfolgte zuletzt im Juli 2015 im Rahmen einer gemeinderätlichen Vorlage und einer gesonderten Broschüre.

Im laufenden Schuljahr 2015/16 gibt es an 12 öffentlichen Grundschulen Sprachförderung, welche von den Schulleitungen sehr gut bis gut bewertet wird. Von den hier im Fokus stehenden Grundschulen hat nur die Grundschule Bahnstadt bislang keine kommunal geförderte Sprachförderung. Weitere Informationen zur Sekundarstufe sind der o.g. Berichterstattung zu entnehmen.

### 3.3 Schulbegleitende Fördermaßnahmen der städtischen Ämter

Anfang 2014 wurde darüber berichtet wie viele städtische Ämter sich in welchem thematischen Bereich an Heidelberger Schulen engagieren. (Drucksache 0226/2013/BV)

Die nachfolgende Abbildung zeigt nochmals die Anzahl der städtischen Projekte aufgliedert nach den verfolgten Zielen:

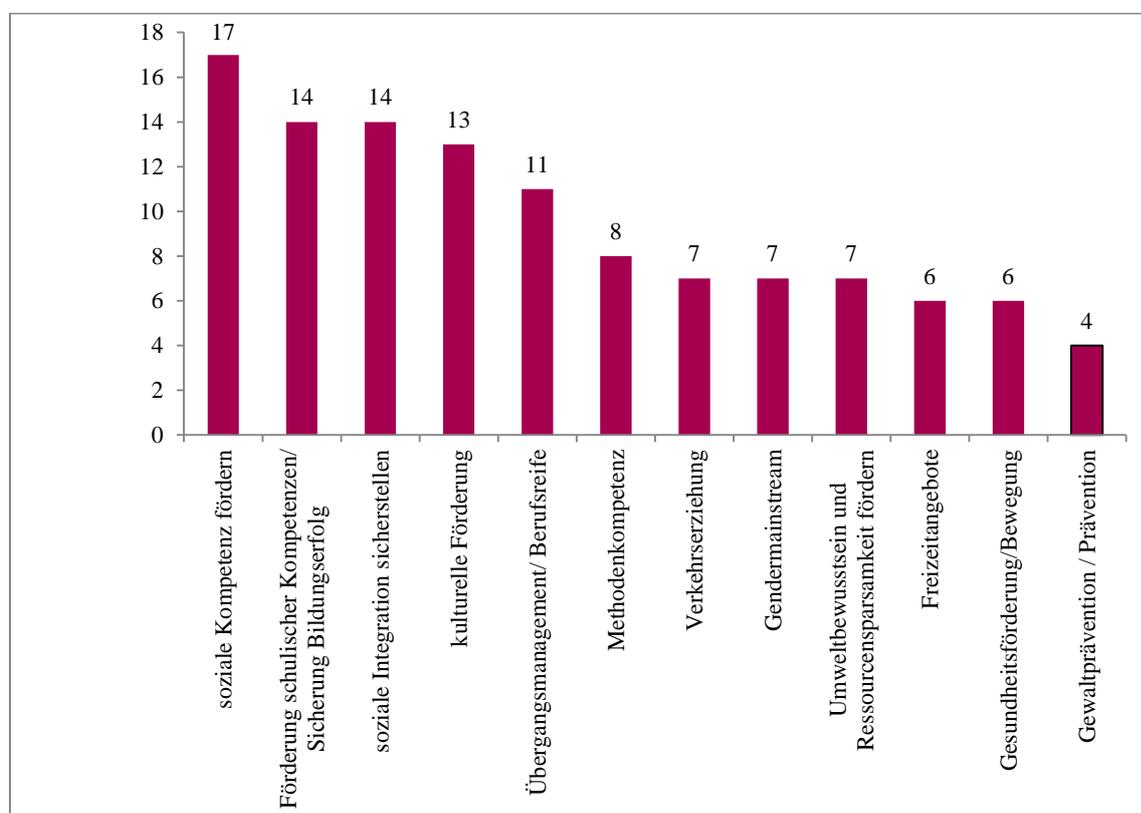


Abbildung 1: Anzahl der Projekte nach Kategorien (Mehrfachnennungen möglich)

Wie die Grafik verdeutlicht, sind eine Vielzahl von städtischen Projekten an Heidelberger Schulen insbesondere im Themenbereich „soziale Kompetenzen fördern“, „Sicherung Bildungserfolg“, „soziale Integration sicherstellen“ und „kulturelle Förderung“ angesiedelt und tragen dadurch zur Enkulturation und Integration der Schüler/innen bei.

### **3.5 Internationale Vorbereitungsklassen (VKL-Klassen des Landes)**

Vom Land wurden zahlreiche Heidelberger Schulen mit VKL-Klassen ausgestattet.

Erklärung „VKL“:

„Für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und ohne ausreichende Kenntnisse in Deutsch ist in den Grund-, Haupt- und Werkrealschulen die Einrichtung einer Vorbereitungsklasse ab 10 Schülerinnen und Schüler möglich. Maßgebend für die Einrichtung und Klassenbildung ist der Organisationserlass. Die Vorbereitungsklasse wird als Jahrgangsklasse oder als jahrgangsgemischte Klasse geführt. [...] Vor der Aufnahme in die Vorbereitungsklasse wird eine Sprachstandserhebung durchgeführt. Zur Feststellung des Sprachförderbedarfs werden von der Schule hierfür altersstufengemäße Sprachstandsfeststellungsverfahren eingesetzt, die u. a. die Bereiche Wortschatz, Satzbau, Ausdrucksfähigkeit und Leseverständnis umfassen. Die sprachlichen Fortschritte der Schülerinnen und Schüler werden bei den Sprachfördermaßnahmen in geeigneter Form evaluiert und insbesondere für den Wechsel in die Regelklasse dokumentiert. Der Wechsel in die Regelklasse ist an keinen festen Zeitpunkt gebunden und kann gestuft mit sich erhöhenden Stundenanteilen in der Regelklasse nach Zuwachs in der Sprachkompetenz erfolgen. [...] Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache, die in Vorbereitungsklassen unterrichtet werden, nehmen vor allem in den Fächern und Fächerverbänden des musisch-technischen Bereichs am Unterricht zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Regelklasse teil. [...] Der Unterricht dient vorwiegend dem Erlernen der deutschen Sprache, des Fachwortschatzes und schulischer Techniken und Arbeitsweisen. Er bereitet auf den Unterricht und die Integration in die Regelklasse vor.“  
(<http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVBW-2206-KM-20080801-SF&psml=bsbawueprod.psml&max=true>)

Alle Heidelberger Grundschulen mit einem Anteil von über 30% Schüler/innen mit Migrationshintergrund haben mindestens eine VKL-Klasse.

An den Gemeinschaftsschulen sind ebenfalls 1,5 und 2 VKL-Klassen eingerichtet und an der Johannes-Kepler-Realschule, welche unter den Realschulen den höchsten Anteil an Schüler/innen mit Migrationshintergrund hat, ist ebenfalls eine VKL vorhanden.

## **4 Übergangsquoten**

Aktuell sind die Heidelberger Übergangsquoten hin zum Gymnasium die höchsten im direkten Vergleich mit allen anderen Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg. Aus der Statistik 2014/15 ging hervor, dass 63% der Heidelberger Schüler nach der Grundschule an ein Gymnasium wechselten.

Im Vergleich betragen die Quoten in Tübingen und Freiburg 58% bzw. 56%. Die Quote für gesamt Baden-Württemberg betrug 44% (<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Presse/Pressemitteilungen/2015034.pm>). Zum Schuljahr 2015/16 stieg für Heidelberg die Zahl sogar nochmals an auf 69%.

Unterscheidet man die Übergangsquoten nach Schülern mit und ohne Migrationshintergrund, so zeigt sich, dass Schüler/innen mit Migrationshintergrund landesweit im Durchschnitt seltener auf ein Gymnasium übergehen als Schüler/innen ohne Migrationshintergrund. Aktuell gehen landesweit 34 % der Schüler/innen mit Migrationshintergrund auf ein Gymnasium über, insgesamt beträgt die Quote aller Schülerinnen und Schüler landesweit 44%. Im Vergleich dazu gehen in Heidelberg 41,5% der Schüler/innen mit Migrationshintergrund auf ein Gymnasium über. Diese Quote ist vergleichbar mit jener in Freiburg und Tübingen (<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Presse/Pressemitteilungen/2015034.pm>). Demnach geht in Heidelberg ein höherer Anteil von Schüler/innen mit Migrationshintergrund an ein Gymnasium über als in gesamt Baden-Württemberg. Die Übergangquote liegt jedoch noch etwas unter der landesweiten Übergangquote insgesamt.

Nachstehend finden Sie die absoluten Übergangszahlen für Heidelberg gesamt und die von Ihnen in den Fokus gesetzten Schulen mit einem Migrationsanteil in Höhe von  $\geq 30\%$ .

Korrelation von Grundschulempfehlungen und tatsächlichen Übergängen (2015/16)

| Öffentliche Grundschulen Heidelberg -<br>gesamt |             | tatsächliche Übergänge |                |               |           |             | Gesamt<br>Empfehlunge<br>n | in<br>% |
|---|-------------|------------------------|----------------|---------------|-----------|-------------|----------------------------|---------|
|   |             | Hauptschul<br>e        | Realschul<br>e | Gymnasiu<br>m | GM<br>S   | IGH<br>etc. |                            |         |
| Grundschulempfehlung                            | Hauptschule | 8                      | 41             | 8             | 42        | 32          | 131                        | 15<br>% |
|   | Realschule  | 2                      | 67             | 42            | 12        | 30          | 153                        | 17<br>% |
|   | Gymnasium   | 0                      | 6              | 561           | 3         | 33          | 603                        | 68<br>% |
| <b>Gesamt Übergänge</b>                         |             | <b>10</b>              | <b>114</b>     | <b>611</b>    | <b>57</b> | <b>95</b>   | <b>887</b>                 |         |
| <b>Gesamt Übergänge in %</b>                    |             | <b>1%</b>              | <b>13%</b>     | <b>69%</b>    | <b>6%</b> | <b>11%</b>  |                            |         |
| <b>davon mit MH</b>                             |             | <b>4</b>               | <b>49</b>      | <b>133</b>    | <b>23</b> | <b>43</b>   | <b>252</b>                 |         |
| <b>Übergänge der Migranten in %</b>             |             | <b>2%</b>              | <b>19%</b>     | <b>53%</b>    | <b>9%</b> | <b>17%</b>  |                            |         |
| <b>davon ohne MH</b>                            |             | <b>6</b>               | <b>65</b>      | <b>478</b>    | <b>34</b> | <b>52</b>   | <b>635</b>                 |         |
| <b>Übergänge der Kinder ohne MH in %</b>        |             | <b>1%</b>              | <b>10%</b>     | <b>75%</b>    | <b>5%</b> | <b>8%</b>   |                            |         |

Lesehilfe erste Zeile: 8 Schüler/innen erhielten Ende des Schuljahres 2014/15 eine Hauptschulempfehlung und sind zum Schuljahr 2015/16 tatsächlich auf eine Hauptschule übergegangen. 41 Schüler/innen erhielten eine Hauptschulempfehlung, sind jedoch entgegen der Empfehlung auf die Realschule übergegangen. 8 Schüler/innen erhielten eine Hauptschulempfehlung und gingen auf ein Gymnasium über, 42 Schüler/innen erhielten eine Hauptschulempfehlung und gingen auf eine Gemeinschaftsschule über und 32 Schüler/innen gingen mit einer Hauptschulempfehlung an die IGH oder eine Ersatzschule.

| ASS                     |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 2          | 0         | 7   | 1        | 10                  |
|                         | Realschule  | 0                      | 10         | 1         | 3   | 0        | 14                  |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 7         | 1   | 0        | 8                   |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 12         | 8         | 11  | 1        |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 6          | 4         | 3   | 1        |                     |

| Friedrich-Ebert         |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 1          | 1         | 0   | 0        | 2                   |
|                         | Realschule  | 0                      | 2          | 5         | 0   | 1        | 8                   |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 2          | 31        | 0   | 0        | 33                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 5          | 37        | 0   | 1        |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 2          | 9         | 0   | 0        |                     |

| GS-Emmertsgrund         |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 3                      | 7          | 0         | 6   | 4        | 20                  |
|                         | Realschule  | 2                      | 6          | 4         | 3   | 5        | 20                  |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 19        | 0   | 2        | 21                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 5                      | 13         | 23        | 9   | 11       |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 4                      | 9          | 14        | 5   | 7        |                     |

| IGH                     |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 3          | 0         | 5   | 16       | 24                  |
|                         | Realschule  | 0                      | 1          | 4         | 0   | 10       | 15                  |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 1          | 22        | 0   | 19       | 42                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 5          | 26        | 5   | 45       |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 3          | 12        | 1   | 27       |                     |

| Pestalozzi              |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 2          | 1         | 2   | 4        | 9                   |
|                         | Realschule  | 0                      | 1          | 3         | 1   | 4        | 9                   |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 23        | 0   | 2        | 25                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 3          | 27        | 3   | 10       |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 2          | 9         | 1   | 4        |                     |

| Wilckens                |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 5          | 1         | 1   | 0        | 7                   |
|                         | Realschule  | 0                      | 2          | 4         | 1   | 0        | 7                   |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 14        | 0   | 0        | 14                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 7          | 19        | 2   | 0        |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 4          | 11        | 1   | 0        |                     |

| Waldpark                |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| Empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 0          | 0         | 7   | 0        | 7                   |
|                         | Realschule  | 0                      | 8          | 0         | 0   | 0        | 8                   |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 8         | 0   | 0        | 8                   |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 8          | 8         | 7   | 0        |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 3          | 7         | 4   | 0        |                     |

| GSS                     |             | tatsächliche Übergänge |            |           |     |          | Gesamt Empfehlungen |
|-------------------------|-------------|------------------------|------------|-----------|-----|----------|---------------------|
|                         |             | Hauptschule            | Realschule | Gymnasium | GMS | IGH etc. |                     |
| Empfehlung              | Hauptschule | 0                      | 5          | 2         | 8   | 1        | 16                  |
|                         | Realschule  | 0                      | 4          | 1         | 0   | 1        | 6                   |
|                         | Gymnasium   | 0                      | 0          | 16        | 0   | 1        | 17                  |
| <b>Gesamt Übergänge</b> |             | 0                      | 9          | 19        | 8   | 3        |                     |
| <b>davon mit MH</b>     |             | 0                      | 6          | 6         | 6   | 1        |                     |

Von den gelisteten Schulen haben folgende Schulen etwas niedrigere Übergangsquoten auf das Gymnasium als der Durchschnitt der Schulen in Heidelberg:

Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule Emmertsgrund, IGH-Primarstufe, Waldparkschule, Geschwister-Scholl-Schule (GSS und Waldpark haben überdurchschnittliche Übergangsquoten hin zur HMS, IGH-Primarstufe überdurchschnittlich hin zur IGH).

Von den gelisteten Schulen haben folgende Schulen niedrigere Übergangsquoten auf das Gymnasium als durchschnittlich in Baden-Württemberg: Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule-Emmertsgrund, IGH, und Waldparkschule.